

Schützen pilgerten nach Werl

WERL

Weihbischof Matthias König brachte es am Ende des Pontifikalamtes in der Basilika auf den Punkt: „Wenn´s jetzt nicht läuft, weiß ich auch nicht weiter!“ Für die vielen Schützenfeste jedenfalls, wünschte der Paderborner Weihbischof den Bruderschaften nach dem gemeinsamen Gebet vor dem Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ segensreiche und fröhliche Stunden und sah sie auf einem guten Weg.



Etwa 700 Schützen aus der gesamten Region pilgerten am Samstag in Uniform in die Werler Wallfahrtsbasilika.

Foto: Gebhardt

Pünktlich zum Start in die Schützenfestsaison waren am Samstagabend etwa 700 Mitglieder des Sauerländer Schützenbundes nach Werl gepilgert. Eine buntere Wallfahrt findet sich im umfangreichen Jahresprogramm der Jubiläumswallfahrtszeit sicher nicht. Mit einer großen Zahl an Fahnenabordnungen und Standartenträgern sorgten die Schützen für ein eindrucksvolles